

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom **Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.**
IV. Jahrgang, April 2018



Egerländer bei der Kaiserin Zita Pilgerfahrt nach Wien 10. 3. 2018

Der Mährische Verein „Kaiserin Zita“ aus Zlin veranstaltete schon die dritte Pilgerfahrt nach Wien. Anlass war der Todestag der letzten Kaiserin von Österreich Zita von Bourbon-Parma am 14. 3. 1989. Für einen Egerländer war diese Fahrt ein hoch spannendes Erlebnis mit sehr positiven Ein-drücken. Nachdem ich siebenundzwanzig Jahre in der „Materie“ Egerlandtun, Sudeten.-deutsch, Wallfahrten etc. tätig bin, war dieser Weg ein richtiges „Zurück zu den Wurzeln...“ Die Votivmesse zu Ehren des seliggesprochenen Kaiser Karl I. zelebrierte auf Lateinisch im klassischen Rituale P. Jakob Zentner FSSP aus Neckarsulm. Mit zwei Busen und mehreren Autos waren um die hundert Pilger unterwegs, um die Seligsprechung der Kaiserin zu unterstützen.

Die Egerländer starteten ihre Pilgerfahrt in Brünn. Der zweistündige Weg nach Wien wurde durch Rosenkranz-Gebete und Litaneien verschönert. Nach der Ankunft in Wien, auf dem Maria-Theresien-Platz, marschierten die Pilger zur Kapuzinerkirche in der Stadtmitte. Den Einzug zum Gottesdienst verschönerten vier Fahnen:



o.: Richard und Irena Šulko am Sarkophag der Kaiserin Zita

Kaiserliche, Böhmisches, Mährische und Schlesische. Neben P. Zentner dienten am Altar weiter: Diakon P. John De Zwart, als Subdiakon P. Jan Šimoník. Musikalisch wurde die Hl. Messe vom Brüner „Hussowitzer Verschönerungsgesangsverein“ begleitet. Für einen Gläubigen ist es ein großes Erlebnis, in der alten Klosterkirche eine lateinische Hl. Messe zu erleben, mit viel Weihrauch und den alten, wunderschönen Messgewändern. Während des ganzen Gottesdienstes stand auf dem Altar die Reliquie des seligen Karl I. Der Höhepunkt sollte aber erst zum Schluss der Hl. Messe kommen, als die Mährer den „St. Wenzel-Choral“ anstimmten und die Prozession mit der Reliquie zur Kaiserkapelle startete.

**Kaiserliche Volkshymne
in Tschechisch.....**

Auf dem Weg sangen alle Mährer, Schlesier und zwei Egerländer (Deutschböhme) mit lautester Stimme den Kaiserlichen Hymnus, bei dem kein Auge trocken blieb:

*„Gott erhalte, Gott beschütze
Unsern Kaiser, unser Land!
Mächtig durch des Glaubens
Stütze
Führt er uns mit weiser Hand!
Lasst uns seiner Väter Krone
Schirmen wider jeden Feind:
Innig bleibt mit Habsburgs
Throne
Österreichs Geschick vereint.“*

Nachdem alle Strophen gesungen waren, kam die Litanei zu Karl I. und dem Gebet für die Seligsprechung der Dienerin Gottes Zita: „Gott, Du himmlische Vater..... Wir bitten Dich, das Deine Dienerin Zita, Kaiserin und Königin zu Ehren des Altares



o.: Pilger aus Tschechien füllten die Kirche

Foto: Richard Šulko

deiner Kirche erhoben wird...“. Bei diesem Gebet konnte jeder Pilger seine Bitte vortragen.

Am Sarkophag der Sisi...

Nach der Andacht führte der Weg in die Kaisergruft. Hunderteinundfünfzig Persönlichkeiten des Hauses Habsburg sind hier in wunderschönen Sarkophagen aufgebahrt. Schade, dass man nicht genug Zeit hatte, denn hier ist die Geschichte unserer Heimat zu sehen. Ein Foto vor den Sarkophagen der Sisi und des Franz Joseph I., sowie der Zita und dem Kronprinz Otto, den ich noch aus den Sudetendeutschen Tagen kannte, war Pflicht. Da wir in Tracht waren, wurden wir von einem österreichischen Ehepaar angesprochen, was wir da tun. Die waren ziemlich überrascht, über die Treue der Menschen aus Böhmen, Mähren und Schlesien zum Kaisertum.

Eigentlich sollten alle Egerländer, Sudetendeutsche, Deutschböhmern bei einer solchen Pilgerfahrt dabei sein, denn wenn die Ehre „tschechische“ Mährern erweisen können, warum nicht die deutsch-

sprachigen Bewohner von Böhmen, Mähren und Schlesien? Gerade in der heutigen Zeit kann das Beispiel vom tiefen Glauben und Aufopferung des Kaiserlichen Paares ein gutes Vorbild werden.

M.R.

Mehr Bilder unter:

www.deutschboehmen.com

Egerlandstube im Marienbader Stadtmuseum Ausstellungseröffnung am 3. 3. 2018

Eine nachgebaute Egerländer Bauernstube aus dem ehemaligen Café Egerländer (heute Hotel Monty) befindet sich ab dem 3. März 2018 wieder in Marienbad, im Stadtmuseum als Dauer- ausstellung. Das im Jahre 1828 errichtete Hotel an der „Aussicht der Freundschaft“ mit einem Restaurant, einer Bierstube und einem Kaffeehaus baute der Hotelier Gaspar Ott aus Eger. Ott liebte das Egerland und sammelte Gegenstände aus dem

ganzen Egerland. Im Erdgeschoss des Cafés stattete Ott den Raum mit bemalten Bauernmöbeln, Porzellan, Zinngeschirr und weiteren Gegenständen aus, die das reiche Kulturerbe des Egerlandes zeigten. Kurgäste konnten auch die Egerländer Trachten bewundern, in denen die Kellnerinnen bedienten. Die Nachkommen von Gaspar Ott schenken den Großteil der ursprünglichen Bauernstube im Jahre 1944 dem Marienbader Stadtmuseum am Goetheplatz. Dort kann man die Bauernstube heute wieder bewundern.

Museumsdirektor Jaromír Bartoš verwirklichte seinen Traum und nach mehr als sieben Jahren wurde also das Museum durch eine Dauerausstellung verschönert, wo sie am besten hingehört. Die Ausstellungseröffnung besuchten etwa hundert Menschen, darunter Michael Rund, Direktor des Falkenauer Museums, Direktor des Franzensbader Museums, Štěpán Karel Odstrčil, Vorsitzender von Terra Incognita, Filip Prekop und viele andere Gäste.

Eine echte Egerländer Museumseröffnung...

Um den musikalischen Auftakt kümmerte sich das aus Netschetin angereiste Duo „Málaboum“. Vater Mála Richard Šulko mit Egerländer Volksliedern und Sohn Vojtěch mit Zitherbegleitung bildeten das „lebendige Egerländer Kulturgut“, wie Direktor Bartoš erwähnte. Nach seiner Begrüßung folgte ein Vortrag von Jan Šícha aus Bruck am Hammer, Kulturdiplomate, Historiker und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Sudetendeutschen Museums

Jahresprogramm 2018

14.4.2018

ADV+LV in Prag

28.4.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.

1.5.2018

Dt.- tsch. Wallfahrt
in Maria Stock

5.5.2018

14:00 Uhr:

Dt.-tsch.

Maiandachten am Plachtin
und Preitenstein

10.- 13. 5.2018

Jugendbegegnung in Tepl

18.- 20. 5.2018

Sudetendeutscher Tag
in Augsburg, mit der
Mundartlesung und Infostand

26.5.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.
Muttertag in Netschetin, mit
der Egerlände Gmoin aus Linz

2.- 6.2018

Graslitzer Begegnung mit der
Blaskapelle Horalka

21.6.2018

15:00 Uhr: Kindertag im
Pilsner Verband

30.6.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.
14:00 Uhr: Preisverleihung
Heimatverein Luditz

1.7.2018

Dt.- tsch. Wallfahrt
in Maria Stock

14.- 15. 7.2018

Wandernde Egerländer
Musikanten in Franzensbad

28.7.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.



o.: Egerländer Stube im Marienbader Museum

Foto: Karolína Sokolová

in München. Dieser bereitete seinen Gästen eine Überraschung: wer nicht das Egerländer Wort „Huasnoa(n)toutara“ ausspricht, würde nicht zum Büffet zugelassen. Als Hilfe kam der Måla Richard dazu, der noch einen draufsetzte: er prüfte auf die Egerländer Art, ob ein echter Egerländer unter den Gästen sitzt: wer den Spruch: „Ist es woua(r, dass a Krouha(r hintarm Ouhar in am Gåuha(r grouha Håua wåchsn låue kua(n“ aufsagen kann, der ist es! Ein Egerländer aus Karlsbad war tatsächlich dabei!

Deutsche Minderheitenverbände wirkten mit

Bei der Ausstellung wirkten neben den Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Egerländer aus der deutschen Minderheit mit: Sehr viele Gegenstände wurden von Tomáš Leicht aus Elbogen geliehen, mitgeholfen hat die Vorsitzende vom „Verein der Deutschen in Böhmen-Region Pilsen, e.V.“, Frau Terezie Jindřichová und für die musikalische Umrahmung sorgten die schon erwähnten „Målaboum“ aus

Plachtin bei Netschetin vom „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ Für alle Egerländer entstand also ein neues Ausflugsziel, mitten im schönen Marienbad, mit historischen Gegenständen unseres Egerländer Kultur-gutes.

M.R.

Der Bund gratuliert zu den Geburtstagen in Mai 2018:

85: Herr Proksch Alois am 21., Augsburg

57: Herr Boss Stefan am 15., Schöneck/Plachtin

55: Frau Lomberská Marie am 2., Nynkov/Plachtin

46: Frau Nováková Miluše am 29., Lomany

35: Frau Jindřichová Terezie am 12., Elbogen

26: Frau Halamová Kateřina am 28., Manetin

**Der Verein wünscht den
Geburtstagskindern zum
Geburtstag vor allem
Gesundheit und viel
Glück!**

25.8.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.
Jahresversammlung Freunde
des Stiftes Tepl

29.9. 2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.
Begegnung in Lauterbach

Oktober

Autorenlesung in
Franzensbad, Troppau
und Trautenau

13.10.2018

Großveranstaltung deutscher
Verbände in Prag

27.10.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.
ADV+LV in Prag

November

Wandernder Egerländer
Musikanten in Franzensbad

24.11.2018

Probe „Die Målas“ im Schloss
Preitenstein, 9:00 Uhr.

8.12.2018

Niklas in Netschetin

**Das Büro des „Bundes der
Deutschen in Böhmen,
e.V.“**

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer
Montags, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt
Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Montag im
Monat, außer Januar und
Februar.
wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.



o.: in Wien: P. Jakub Zentner

Foto: Richard Šulko

Änderungen vorbehalten

**Bestellformular bitte in einen Umschlag
hineingeben und an folgende Anschrift senden:**

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift

**Sendungen für Deutsche
in Tschechien:**

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)

Domažlice 105,3 (Vraní vrch)

Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)

Jáchymov 103,4 (Klínovec)

Karlovy Vary 91 (Tři kříže)

Klatovy 102,4 (Barák)

Mariánské Lázně 100,8

(Dyleň)

Plzeň 91 (Košutka)

Plzeň 106,7 (Radeč)

Sokolov 98,2 (Na ovčárně)

Impressum:

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227

dieses Periodikum wird durch

das Kulturministerium der

Tschechischen Republik

unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender

Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge

ist der 25. des vorhergehenden

Monats.

Die zugesandten Beiträge werden

nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,-Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR